

Deutsch – 16 mm Filme

32 03247 Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern, 1981, 18 min

Ein Mädchen läuft am Neujahrstag durch die Straßen und versucht vergeblich, Streichhölzer zu verkaufen. Als es immer später wird, zieht sie sich in eine Hofeinfahrt zurück und träumt von ihrer Großmutter. Am Neujahrstag wird sie erfroren aufgefunden. Der Puppentrickfilm setzt die Atmosphäre von Andersens Märchen auf beeindruckende und emotional sehr bewegende Weise in Bilder um.

32 04153 Das tapfere Schneiderlein, 1981, 10 min
Puppentrickfilm des Märchens der Gebr. Grimm

Das tapfere Schneiderlein, beflügelt von einem zufälligen Erfolg "es hat sieben Fliegen auf einen Streich getötet", macht sich auf, die Welt zu erobern. Die fehlende Körpergröße und Stärke ersetzt es durch List und Mut. Es kommt an den Königshof, besteht drei Mutproben und erwirbt so die Hand der Königstochter und das halbe Königsreich.

32 02206 Die Bremer Stadtmusikanten, 1970, 17 min

Katze, Hahn, Hund und Esel sind alt und sollen "ausrangiert" werden. So machen sie sich auf den Weg, um vielleicht in Bremen als Musikanten eine Zukunft zu finden. Doch durch Mut und List finden sie schon unterwegs eine neue Heimat. (Puppentrickfilm)

32 03547 Das Märchen von einem, der auszog, das Gruseln zu lernen,
1982, 24 min

Ein Junge erlebt die unglaublichsten Abenteuer, um das Gruseln zu lernen. Der Zeichentrickfilm mit Comicelementen enthält den nur wenig gekürzten Originaltext als Kommentar.

32 03760 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren, 1986, 13 min

Die gestalterisch einfallsreiche und nur leicht vom Märchentext abweichende Zeichentrickverfilmung gibt die Handlung leicht fassbar wieder und betont durch freundliche Ironie die lustigen Fakten des Märchens.

32 03764 Die Sterntaler, 1986, 11 min
... Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

Das Märchen der Gebrüder Grimm ist in einer sorgfältig gemachten Puppentrickverfilmung zu sehen. Mit der auf das Wesentliche konzentrierten Gestaltung und der linearen Einfachheit der Handlung bietet sich der Film schon für kleine Kinder an.

32 03931 Aschenputtel, 1988, 22 min

Der Scherenschnittfilm hält sich eng an das Originalmärchen der Brüder Grimm. Aus einem gedemütigten, von Stiefmutter und Stiefschwestern herabgesetzten jungen Mädchen wird eine strahlende Prinzessin. Die Handlung ist klar gegliedert. Durch die Art der Gestaltung wird die Fantasie angeregt.

32 03978 Die Gänsemagd, 1989, 11 min
Ein Zeichentrickfilm nach dem Märchen der Brüder Grimm

Eine Königstochter muss auf der Reise zu ihrer Hochzeit in einem fernen Land Rang und Kleider mit einer Dienstmagd tauschen. Sie verliert auch ihr Pferd Falada, das aber trotzdem daran beteiligt ist, dass die Königstochter ihre Rechte wiedererlangt.

32 04154 Hans im Glück, 1981, 10 min

Hans arbeitet bei einem Meister in der Fremde. Ein Brief der Mutter weckt großes Heimweh in ihm. Für seine treuen Dienste erhält er einen Klumpen Gold, den er auf seinem Heimweg als drückende Last empfindet. Er tauscht ihn gegen ein Pferd, das ihn abwirft, dieses für eine Kuh, die er nicht melken kann, diese für ein Schwein, das ihm von einem Gauner für eine Gans abgenommen wird. Die Gans tauscht er bei einem Scherenschleifer für einen Schleifstein ein. Nachdem der Stein - durch sein Versehen - in einen Brunnen gefallen ist, kehrt Hans fröhlich und unbelastet von Besitz in die Arme seiner Mutter zurück. Der Puppentrickfilm ohne Text folgt eng der Märchenvorlage der Gebrüder Grimm.

32 04155 Frau Holle, 1983, 10 min

Zwei Stiefschwestern, die fleißige Marie und die faule Marie, unterscheiden sich durch Aussehen und Charakter. Als sich die fleißige Marie beim Spinnen an der Spindel sticht, stürzt sie beim Säubern der Wolle in den Brunnen und gelangt in das Reich der Frau Holle, der sie freudig bei der Arbeit hilft. Reich belohnt kehrt sie nach Hause zurück. Die neidische Stiefschwester will es ihr nachmachen, arbeitet aber nicht und wird bestraft. Das eine Mädchen wird mit Gold belohnt, das andere mit Pech besudelt. Der Puppentrickfilm ohne Text folgt eng der Märchenvorlage der Gebrüder Grimm.

32 04157 Rotkäppchen, 1981, 9 min

Der Puppentrickfilm erzählt das Märchen der Gebrüder Grimm nur mit Bildern und Musik.

32 10083 Schneewittchen, 1990, 13 min

Das bekannte Märchen von Schneewittchen, das wegen seiner Schönheit von der bösen Königin verfolgt wird, bei den sieben Zwergen Aufnahme findet, mit einem vergifteten Apfel getötet und schließlich von einem Prinzen wieder zum Leben erweckt und geheiratet wird, stellt der Puppentrickfilm auf kindgemäße Weise dar, wobei die Geschichte nur zum Teil erzählt wird. Bei einigen Szenen sprechen die Bilder für sich.

32 03761 Vom Fischer und seiner Frau, 1986, 11 min

Im Text wortgetreu, in der Bildgestaltung expressionistisch und mit einer durchgehenden Farbsymbolik erzählt, und interpretiert der Zeichentrickfilm das bekannte Märchen, in dem der Hochmut und die Raffgier der Fischersfrau schlimm bestraft werden.

32 10228 Die Regentrude, 1992, 15 min
Nach dem Märchen von Theodor Storm

Ein junges Mädchen, Maren, macht sich auf, um sein Dorf von Dürre und Hitze zu befreien. Die Regentrude ist eingeschlafen, das Feuermännchen beherrscht das Land. Maren weckt die Regentrude, alles erblüht, und Maren darf nun ihren Liebsten heiraten, der bei dem Erlösungswerk geholfen hat.

32 10130 Wie Rübezahl zu seinem Namen kam, 1991, 11 min

In der Volkssage ist Rübezahl der Herr des Riesengebirges, der immer wieder einmal die Begegnung mit dem Menschengeschlecht sucht. Einmal verliebte er sich sogar. Davon, wie diese Liebe scheiterte und Rübezahl seinen Spottnamen erwarb, erzählt dieser Film.

32 04156 Der selbstsüchtige Riese, 1982, 10 min
Eine Legende von Oscar Wilde

Kinder spielen im blühenden Garten des abwesenden Riesen. Als er zurückkehrt, vertreibt er sie und errichtet eine Mauer. Danach herrscht im Garten ein dauernder Winter. Erst als die Kinder durch eine Mauerlücke eindringen, überziehen sich die Bäume mit Blüten. Nur im äußersten Winkel des Gartens herrscht noch der Frost. Dort versucht ein kleines Kind vergeblich, auf den Baum zu klettern; der Riese hilft dem weinenden Jungen auf den Ast - und der Baum erblüht. Von jetzt an spielt der Riese mit den Kindern. Im Alter begegnet er dem kleinen Jungen wieder. Als er dessen Wundmale sieht, erkennt er die wahre Bedeutung des Kindes (Jesus). Bald darauf stirbt der Riese, und die Kinder finden ihn im Garten, mitten im Winter, ganz bedeckt mit weißen Blüten.

32 02434 Das hässliche Entlein, 1973, 17 min

Der Trickfilm zeigt an den Erlebnissen und Erfahrungen des vermeintlich aus der Art geschlagenen Entenkükens, das ein Schwanenjunge ist, die Mechanismen von sozialer Integration und Isolierung, von sozialer Erwartung und Sanktion und psychischen Folgen.

32 00469 Der Heuschreck und die Ameise, 1954, 10 min

Dem Scherenschnittfilm liegt die Fabel "Grille und Ameise" in der Fassung von La Fontaine und Gleim zugrunde. Mit musikalischer Untermalung schildert er die fröhliche Unbesorgtheit des Heuschrecks und die Hartherzigkeit der Ameise. Durch die liebevolle, zupackende Art von Maus und Eichhörnchen, die dem erfrierenden Heuschreck das Leben retten, erfährt der Film entgegen der Fabel einen versöhnenden Schluß, der Heuschreck verzeiht der Ameise die Hartherzigkeit. Der Film ist ein Beispiel für die untrennbar mit dem Namen Lotte Reiniger verbundene Technik des Scherenschnittfilms (Silhouettenfilms).

32 02523 Frederick, 1974, 7 min

Der Film erläutert an einer Parabel über fünf Feldmäuse, dass kreative Arbeit nicht geringer als produktive zu bewerten ist: Fünf kleine Feldmäuse bereiten sich auf den Winter vor. Fleißig sammeln sie Feldfrüchte. Nur Frederick sitzt auf einem Stein und betrachtet die Landschaft: Er sammelt Sonnenstrahlen, Farben und Wörter. Als der Winter kommt, leben sie zunächst gut von den Vorräten. Doch allmählich werden diese knapper. Die Dunkelheit und Kälte der Höhle machen ihnen zu schaffen. Da fängt Frederick an zu erzählen, von den Farben, den Düften und den Sonnenstrahlen im Sommer. So bringt er ihnen Wärme und Lebensfreude zurück.

32 00723 Das faule Lenchen, 1964, 13 min

Der farbige Zeichentrickfilm zeigt den Wandel eines schlampigen kleinen Mädchens zu einem Muster an Reinlichkeit und Fleiß. Der Film sollte vor allem eingesetzt werden, um das in ihm gezeigte Mädchen- bzw. Frauenbild sowie seine Erziehungsziele zur Diskussion zu stellen.

32 03555 Der Kleistermann, 1982, 22 min

In einer Großstadtstraße klebt ein Mann Werbeplakate an eine Anschlagssäule. Der fantastische Zeichentrickfilm schildert in sechs Episoden, wie sich einzelne Plakatelemente selbstständig machen und ein Eigenleben beginnen.

32 03705 Eine Geschichte aus dem Wald, 1985, 17 min
Ein schwedischer Kinderfilm

Ohne Sprache, nur mit eindrucksvollen Bildern, erzählt der Kurzfilm von den ausgedehnten Streifzügen eines Jungen und seinen intensiven Naturbeobachtungen in der einsamen skandinavischen Waldlandschaft.

32 02600 Spielen - aber wie? 1975, 11 min

Der Zeichentrickfilm ohne Worte zeigt einen Jungen, der einsam ist und mit anderen Kindern spielen möchte. Weder Imponiergehabe noch Anbiederungsversuche bringen Erfolg. Erst, als er sich unaufdringlich, aber freundlich zeigt, wird er eingeladen, mitzuspielen.

32 02172 Der Maulwurf und der grüne Stern, 1969, 9 min

Mit der Schneeschmelze beginnt der Maulwurf mit dem "Hausputz". Dabei findet er einen funkelnden grünen Stein. Er hält ihn für einen Stern und versucht alles, ihn an seinen Platz am Himmel zurückzubringen, was mit Hilfe des Mondes schließlich auch gelingt.

32 03464 Der Maulwurf kommt in die Stadt, 1982, 31 min

Der Maulwurf und seine Freunde Hase und Igel leben glücklich in ihrem Wald, bis sie eines Tages durch einen Riesenlärm aufgeschreckt werden. Baumaschinen rücken an, um eine Trabantenstadt aus dem Boden zu stampfen. Bei der Grundsteinlegung werden die drei weinenden Tiere bemerkt und erhalten eine Urkunde, die ihnen gestattet, weiter auf ihrem alten Baumstumpf zu wohnen. Als der Bau fortschreitet, erweist sich das winzige "Biotop" als zu hinderlich und die Tiere werden in einem Raum in einem Hochhaus einquartiert, in dem ihr Wald täuschend echt nachgebildet ist. Als die drei hinter den "Schwindel" gekommen sind, machen sie sich auf, die Stadt zu erkunden. Das macht ihnen zunächst viel Spaß, doch bald geraten sie in gefährliche Situationen. Schließlich machen ihnen die Auspuffgase und der Smog zu sehr zu schaffen. Zum Glück werden sie von drei Schwänen entdeckt, als sie vom Dach eines Hochhauses die Stadt betrachten. Auf dem Rücken dieser Vögel können sie endlich die unwirtliche Gegend verlassen.

32 03779 Paradies, 1984, 16 min

Ein schlichter, schwarzer Vogel lebt in einer paradiesischen Gegend. Im nahegelegenen Sultanspalast beobachtet er den Tanz eines wunderschönen weißen Vogels. So möchte er auch sein! Auf recht ruppige Weise "organisiert" er sich Farben, Federn und andere "Accessoires", mit denen er sich "schön" bunt zurechtmacht. Außerdem übt er einen Tanz ein, den er schließlich vor dem Sultan vorführt. Doch sein Dilettieren führt ins Verhängnis: Er wird in einen Käfig gesperrt und in einer Gewitternacht im Freien ausgesetzt. Nur mit Glück kommt er mit dem Leben davon. Als er erwacht und entdeckt, dass er frei ist, sieht er seine Welt plötzlich mit anderen Augen. Der Film wirkt durch einen Rausch von Farben und die Musik von Gheorghe Zamfir.

32 02944 Uli geht in die Bäckerei, 1977, 11 min

Uli soll für die Mutter in der Bäckerei einkaufen. Der Vorgang wird in einzelnen Schritten dargestellt. Ein kurzer Einblick in die Backstube zeigt, woher Brot und Semmeln kommen. Speziell für hörgeschädigte Kinder werden die sprechenden Personen frontal gezeigt, um das Ablesen von den Lippen zu ermöglichen. Außerdem ist der Dialog als Untertitel eingeblendet.

32 02388 Friedrich Dürrenmatt, 1969, 29 min sw
Wie ein Drama entsteht

Der Dramatiker gibt Auskunft zu Themen wie: Konzeption eines Stückes, Stoffwahl, literarische Botschaft sowie zu seinem Verhältnis zur Bühne u.a. Inhaltlich steht die Polemik gegen die Vorstellung Dichtung wolle 'Moral' anpreisen im Mittelpunkt.